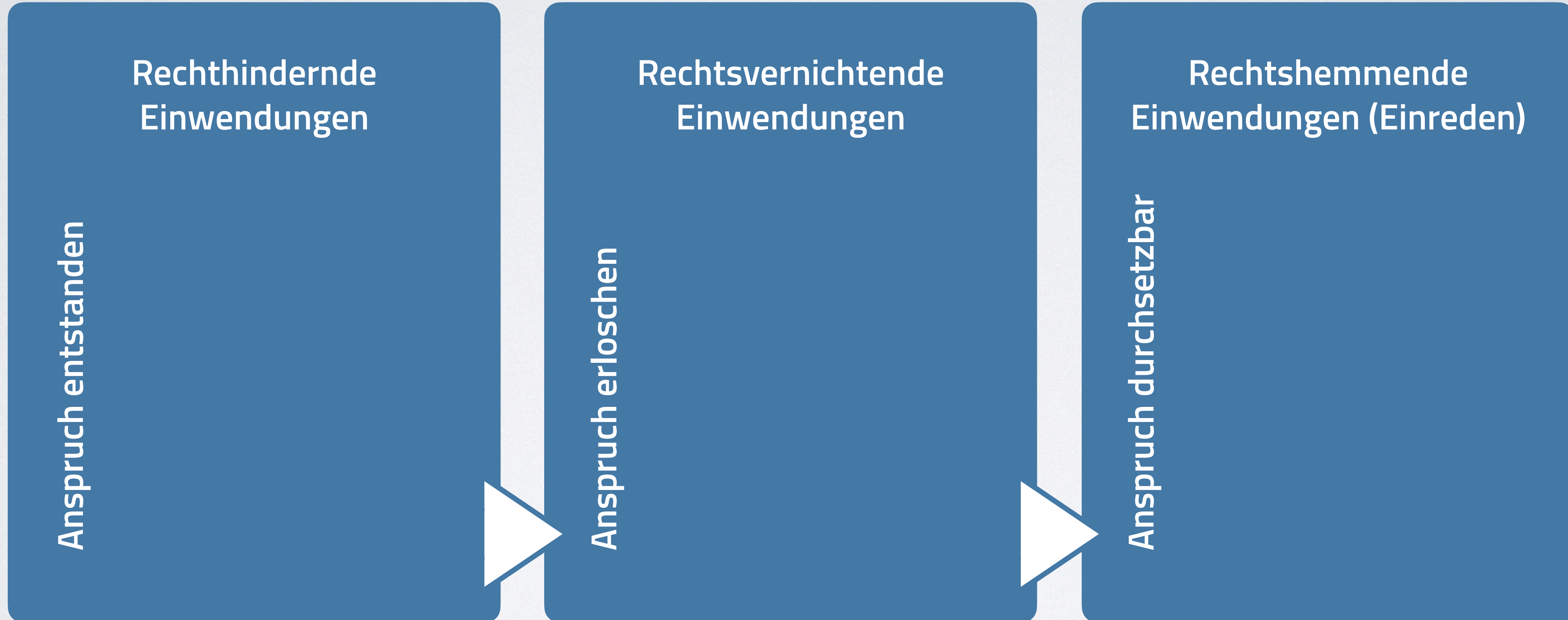


Schuldrecht AT

Rechtsvernichtende Einwendungen



Erfüllung, § 362 BGB

Annahme an Erfüllungs statt, § 364 BGB

Hinterlegung, §§ 372 ff. BGB

Aufrechnung, §§ 387 ff. BGB

Erlassvertrag, § 397 I BGB

Negatives Schuldanerkenntnis, § 397 II BGB

Änderungs- und Aufhebungsvertrag, Novation und Konfusion

(nachträgliche) Unmöglichkeit, §§ 275 I, 326 I BGB

Kündigung, Rücktritt, Widerruf, §§ 313, 314, 346 ff., 355 ff. BGB

- Die **Prüfung von Ansprüchen erfolgt in drei Schritten**: Anspruch (1) entstanden, (2) nicht wieder erloschen und (3) durchsetzbar.
- Hindert eine Einwendung nicht die Entstehung des Anspruchs, führt sie aber zu dessen Beseitigung, spricht man von einer **rechtsvernichtenden Einwendung**.
- **Rechtsfolge** einer rechtsvernichtenden Einwendung ist das **Erlöschen des zunächst entstandenen Anspruchs**.
- Rechtsvernichtende Einwendungen finden sich teilweise im BGB AT (z. B. §§ 158 II, 163 BGB), überwiegend jedoch im allgemeinen Schuldrecht.